

Krimilesung mit Bond-Musik

Fokus-Kulturverein geht auf Verbrecherjagd in der Stadtbibliothek

Von Peter Weiss

Clausthal-Zellerfeld. Deftige Kost servierte der Fokus-Kulturverein am Dienstag mit der musikalischen Krimi-Lesung „Bond trifft Blume“ in der Stadtbücherei. Zu Gast waren Autor Roland Lange und Gitarrist Dirk Heimberg. Im Mittelpunkt standen Langes Roman „Harzsturm“ und Heimbergs Bond-Songs wie „Goldfinger“.

Der korrupte Bauunternehmer mit sexuellem Doppelleben Heinze will vom Aufschwung im Harz profitieren und verstrickt sich beim Bau einer riesigen Baumhotel-Anlage in illegale Machenschaften. Ein Mitarbeiter und Vertrauter Heinzes will auspacken. Damit setzt er eine tödliche Spirale in Gang.

Am Ende gibt es zwei Tote, aber natürlich wird der Fall in der Lesung nicht gelöst. Schließlich sollen die Besucher ja das Buch kaufen. Es ist aber auch alles nicht so einfach. Privatdetektiv Stefan Blume, der eigentlich Matthias Wagenfeld heißt und ehemaliger Stasi-Agent war, gerät bei der Verbrecherjagd im Harz in alle möglichen Unwägbarkeiten.

Der Zuhörer ist verwirrt. Bei den vielen Namen kommt er schnell durcheinander. Der Autor kennt sich selbstverständlich genau so aus, wie mit seinem Lebenslauf, den er zwischendurch vorstellt. Er ist der kleine Junge, der zunächst Vogelbilder auf Bäckerpappe malt, später eine Jugendband gründet und sich schließlich zwischen Realität und Kreativität für die kreative

Seite entscheidet. Seine Protagonisten finden meist den richtigen Weg. „Wenn man selbst schreibt“, so Roland Lange, „dann kann man schnell einen Waldweg, einen Bachlauf oder eine Brücke erfinden, in dem man vor Verfolgung sicher ist.“

Das Leben des Stefan Blume gerät aus den Fugen, als ihn Freundin Katja vor die Tür setzt. Zielloos reist er mit einem Wohnmobil im Harz umher. Auf einem Campingplatz lernt er einen Mann kennen, der einen USB-Stick mit brisanten Informationen bei sich trägt. Als ihn dieser Mann kurz darauf mit vorgehaltener Waffe zu einer gemeinsamen Fahrt ins Ungewisse zwingt, ahnen sie beide nicht, dass über dem Harz ein gewaltiger Sturm aufzieht. Mit diesem Sturm hatte allerdings die

Autor Roland Lange und Gitarrist Dirk Heimberg präsentieren im Doppelpack Literatur und Musik.
Foto: Weiss



Lesung schon begonnen. Aus den Lautsprechern des Gitarristen braust es gewaltig. Dazu eine Meldung des Deutschen Wetterdienstes, dass die Einwohner ihre Häuser besser nicht verlassen sollten.

Roland Lange beschreibt seine Figuren in allen Einzelheiten, sehr

detailliert aber doch verständlich. Der Kontakt mit den Zuhörern bleibt bis zum Schluss erhalten. Weil jedoch am Ende kein Laut zu hören ist, fordert Lange selbst eine Zugabe. Dirk Heimberg verabschiedet das Publikum mit dem eindruckvollen Song „Sleep Walk“.